



# Für neue Aufgaben gerüstet

## Gute Ergebnisse der Parteiwahlen an den Hoch- und Fachschulen

Von Hannes Hornig, Mitglied des ZK der SED

Im Mittelpunkt der Partei wählen an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen steht die Bilanz über die bisherige Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und bei der erfolgreichen Durchführung der 3. Hochschulreform. Sie orientieren auf die weitere Erhöhung der Kampfkraft und der Geschlossenheit der Parteikollektive und der politisch-ideologischen Wirksamkeit jedes Genossen als Grundvoraussetzung zur Lösung der Aufgaben, die der Parteitag dem Hoch- und Fachschulwesen stellte. Die vom Geist des Parteitages getragenen Rechenschaftslegungen beweisen anschaulich, daß die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, die an den höchsten Bildungsstätten lehren und lernen, darum ringen, den wachsenden Anforderungen an die Qualität von Erziehung, Lehre und Forschung zu entsprechen.

Die Parteiwahlen lassen aber auch erkennen, daß das gegenwärtige Niveau der politisch-ideologischen Arbeit zur Befähigung jedes Parteimitgliedes zu einer lebendigen, schöpferischen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Hoch- und Fachschulangehörigen noch nicht überall den gestiegenen Anforderungen entspricht. Es bedarf noch größerer Aktivitäten, um dem notwendigen höheren Niveau in Ausbildung, Erziehung und Forschung vollauf gerecht zu werden. Das verlangt eine noch qualifiziertere und konkretere Unterstützung der Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen, vor allem aber der Parteigruppen durch die Parteileitungen der Hoch- oder Fachschulen.

Solche bewährten Methoden der Parteiarbeit wie der Tag des Parteigruppenorganisators, differenzierte Arbeit mit dem Parteiaktiv, die Organisation des Erfahrungsaustausches mit Parteigruppenorganisatoren, Leitungsmittge-<sup>337</sup>